

Flexible Arbeitszeitgestaltung

Arbeitszeiten systematisch gestalten und umsetzen

Arbeitszeitgestaltung ist ein hoch komplexes Thema mit zentraler Bedeutung für mittelständische Unternehmen und unmittelbaren Auswirkungen auf den Erfolg des Betriebes. Immer mehr Unternehmer und Führungskräfte erkennen, dass starre Arbeitszeiten zu Wettbewerbs- und Kostennachteilen führen.

Flexible Arbeitszeitsysteme sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für mittelständische Unternehmen auf dem Weg zu einer flexiblen Organisation: Durch flexibles Arbeitszeitmanagement können teure Überstunden reduziert, Leerzeiten vermieden und damit die Arbeitsproduktivität maßgeblich gesteigert werden.

Typische Problemfelder vieler Arbeitszeitmodelle in Betrieben sind z.B. überlaufende Zeitkonten, nach wie vor anfallende Mehrarbeit, Konflikte bei der Abstimmung von „unbeliebten“ Arbeitszeiten, Angst der Mitarbeiter vor Minusstunden und fehlende Führungsarbeit bei der Planung und Steuerung des Arbeitszeitsystems.

Ob Produktion, Dienstleistung, Handel, oder auch Banken und Versicherungen, erfolgsentscheidend ist, dass die definierten Arbeitszeitlösungen die Unternehmensstrategie unterstützen. Wichtig ist der gezielte Einsatz der richtigen Werkzeuge und das notwendige Know-How über die Wirkungen verschiedener Instrumente bei der Gestaltung.

Ihr Nutzen

Wesentliches Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, Erfolg versprechende Schritte zur Umsetzung neuer Arbeitszeitmodelle in ihren Unternehmen einleiten zu können.

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über innovative, hoch flexible und zukunftsichernde Arbeitszeitmodelle.

Sie lernen Erfolgsbausteine und Instrumente flexibler Arbeitszeitmodelle kennen. Gleichzeitig erfahren sie, wie ihr bestehendes Arbeitszeitmodell weiterentwickelt werden kann.

Inhalte

Einführung

- Arbeits- und Betriebszeiten im Vergleich - wo steht Deutschland?
- Die Zukunftsaufgabe – Arbeitszeitmanagement

Grundlagen der Arbeitszeitgestaltung

- Personelle, organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen
- Der Werkzeugkasten - Ansatzpunkte für die betriebliche Arbeitszeitgestaltung

Grundmodelle flexibler Arbeitszeitgestaltung

- Charakterisierung verschiedener Arbeitszeitmodelle
- Zeitkonten und Personaleinsatzplanung zur Anpassung der vertraglichen Arbeitszeit an die Auftragslage

Bewertung flexibler Arbeitszeiten

- Bewertungsansätze flexibler Arbeits- und Betriebszeiten
- Auswirkungen auf betriebliche und mitarbeiterorientierte Zielgrößen

Der Weg zum Ziel - Prozessphasen

- Phasenkonzept zur Umsetzung im Betrieb
- Piloteinführung und Verbreitung im Unternehmen

Methoden

Vortrag, Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch, Diskussion

Zielgruppen

Unternehmer, Geschäftsführer, Produktionsleiter, Personalleiter, Führungskräfte

Trainerin Martina Hummel-Manzau

Dauer 1 Tag

Termine

Gebühren 295,00 €

Mitglieder StFG 270,00 €

Vollpension 28,00 €

Seminar-Nr. 2.08/2005